

Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

Institution LeeWerk-WISA gGmbH		 <small>Gemeinnützige Gesellschaft für Qualifizierung, Integration und Beschäftigung mbH</small>
Adresse Zinnstr. 12 26789 Leer Ansprechpartner/in Anke Abbas		
Telefon 0491 92994-19	Fax 0491 92994-20	E-Mail anke.abbas@leewerk-wisa.de
Homepage www.leewerk-wisa.de www.facebook.com/pages/LeeWerk-WISA-GmbH		
Einzugsgebiet Landkreis Leer		

Angebote / Maßnahmen

Die LeeWerk-WISA gemeinnützige GmbH führt, neben unterschiedlichen arbeitsmarktintegrativen und sozialen Projekten, auch das **Berufsorientierungsprogramm (BOP)** durch.

Im Rahmen des Berufsorientierungsprogramms wird die frühzeitige praxisorientierte Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern gefördert.

Inhalt des Berufsorientierungsprogramms ist zum einen die Durchführung einer Potenzialanalyse, welche Aufschluss über die individuellen Kompetenzen, Neigungen, Interessen und Entwicklungschancen der Schülerinnen und Schüler gibt, und zum anderen das Kennenlernen einzelner Berufsfelder durch die Werkstatttage.

Die Potenzialanalyse findet in der Regel im 2. Halbjahr der Klasse 7 statt. Anschließend (in Klasse 8) werden die Werkstatttage durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Potenzialanalyse erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit mindestens drei unterschiedliche Berufsfelder (hier u.a. Holz, Farbe, Wirtschaft und Verwaltung, Gastronomie und Metall) in den trägereigenen Werkstätten kennenzulernen. Die Werkstatttage werden in einem Zeitraum von zwei Wochen durchgeführt und von den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den (sozial-) pädagogischen Fachkräften begleitet.

Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

Ziel des Angebotes

Das Berufsorientierungsprogramm ist Teil der Initiative "Chance Beruf" und zielt darauf ab, durch eine frühzeitige handlungsorientierte Berufsorientierung zur Verbesserung der Berufswahlkompetenz und zur Stärkung der Ausbildungsreife von Jugendlichen beizutragen. Dadurch soll u.a. der Übergang von der Schule in eine betriebliche Ausbildung erleichtert und die Zahl der Schulabbrecher verringert werden.

Zielgruppe des Berufsorientierungsprogramms sind vorrangig Schülerinnen und Schüler, die einen Abschluss der Sekundarstufe I als höchsten Schulabschluss an einer allgemeinbildenden Schule anstreben.

Bemerkungen

Maßgeblich für die Durchführung des Berufsorientierungsprogramms ist die Richtlinie für die Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).